Presseinformation

14. M rz 2005

Neue Allianz der Forstwirtschaft für Biomasse

Weinviertler Landwirte liefern Wärmebasis

Über 500 kleine Landwirte aus dem Weinviertel, die sich zum Waldverband Niederösterreich zusammengeschlossen haben, werden Holzhackgut aus ihren Wäldern dem neuen Biomassekraftwerk in Wien-Simmering zuliefern. Ein entsprechender Vertrag wurde kürzlich im Stift Heiligenkreuz unterzeichnet. Mit dem Generalmanagement der Rohstoffversorgung sind die Österreichischen Bundesforste betraut, die rund drei Viertel des Jahresbedarfs von 245.000 Festmetern beisteuern. Für die restliche Menge kommen neben den Weinviertler Bauern die Forstbetriebe des Stiftes Heiligenkreuz, die Stiftung Fürst Liechtenstein und die Esterhazy Betriebe GmbH auf. Ab 2006 werden die Partner 13 Jahre lang je 55.000 Festmeter Wald-Biomasse an das Biomassekraftwerk liefern.

Dieses Holzhackgut wird aus waldpflegerischen Maßnahmen und bisher ungenutzten Baumteilen gewonnen. Über 80 Prozent der Biomasse, die ab 2006 im Kraftwerk Simmering verwertet werden, stammen aus einer Entfernung von weniger als 100 Kilometern rund um Wien. Durch den Einsatz des nachwachsenden Rohstoffs werden rund 72.000 Tonnen Steinkohle eingespart. Dadurch reduzieren sich die Kohlendioxid- Emissionen des noch in Bau befindlichen Kraftwerks um 144.000 Tonnen pro Jahr.

Nähere Informationen: www.bundesforste.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at